

Salle-Verdingung.

Eisenbahnvergieter Jahrgang.

werden die Spezialisten...

Ercheint täglich...

Redaktion und Druck...

Deutscher Reichstag... 128. Sitzung...

Nr. 101.

Halle a. S., Sonnabend, den 1. März.

1913.

Mb. Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

128. Sitzung, Freitag, den 28. Februar...

Der Bergelut.

Die allgemeine Bergelut wird fortgesetzt.

Abg. Schneidling-Wilms (Str.).

Mein Verehrter Herr... die Bergelut...

Abg. Dr. Köhling (Natl.).

Die Ausführungen des Abg. Reiner... die Bergelut...

Abg. Dr. Reiner (Str.).

Zweifellos sollte die Lohnbewegung im Saarrevier... die Bergelut...

Abg. Dr. Köhling (Natl.).

Die Bergelut... die Bergelut...

Abg. Dr. Köhling (Natl.).

Die Bergelut... die Bergelut...

Abg. Dr. Köhling (Natl.).

Die Bergelut... die Bergelut...

mit ihm sein... die Bergelut...

Abg. Peter (Zentr.).

Klagt über den Mangel der... die Bergelut...

Abg. Graf Ranitz (Konst.).

Nachdem ich mit dem... die Bergelut...

Oberberghauptmann v. Welfen.

gibt Auskunft über die... die Bergelut...

Abg. Brunt (Zentr.).

Bespricht die... die Bergelut...

Abg. Dr. Köhling (Natl.).

Wünscht, allen... die Bergelut...

Oberberghauptmann v. Welfen.

Zu meinem... die Bergelut...

Abg. Delius (Sp.).

Selbstverständlich... die Bergelut...

Abg. v. Haffel (Konst.) und Welling (Freikons.).

Berathen... die Bergelut...

Bergarbeiterfragen.

Abg. Amshuf (Zentr.).

Bespricht die... die Bergelut...

Gandelsminister Dr. Eshnow.

Die... die Bergelut...

Abg. Frhr. v. Rehbil (Freikons.).

Wie werden... die Bergelut...

Abg. Ruppe (Natl.).

Das... die Bergelut...

Abg. Graf Ranitz (Konst.).

Wir bitten... die Bergelut...

Bergarbeiter nach... die Bergelut...

Abg. Glattfelder (Zentr.).

Dah... die Bergelut...

Abg. Dr. Köhling (Natl.).

Im... die Bergelut...

Abg. Korfath (Nole).

Klagt über... die Bergelut...

Oberberghauptmann v. Welfen.

Die... die Bergelut...

Abg. Delius (Sp.).

Zweifellos... die Bergelut...

Abg. Reiner (Str.).

Der... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Abg. Köhling (Natl.).

Die... die Bergelut...

Der Eisenbahndirektor hat sich über die Tätigkeit der...

Präsident Dr. Baum: Sie dürfen dem Minister auch nicht...

Abg. Ruffsch (Zentrum): Die Beamten im Lande freuen sich mit uns über die...

Die Beamten im Lande freuen sich mit uns über die Einstellung der...

Abg. Jäger (Natl.): Die Forderungen für die Wahrscheinlichkeiten...

Die Forderungen für die Wahrscheinlichkeiten halten wir für ebenfalls...

füllen befristet werden, da sie durch nichts befristet sind...

Eisenbahndirektor: In der Beurteilung des neuen Arbeitsgesetzes...

In der Beurteilung des neuen Arbeitsgesetzes ist ein besonderer...

Abg. Lehmann (Natl.): Mit der Verbannung der Schuld- und Schmutz...

nister ein Verdict ertheilen. Derselbe Antrag aber erfolgt auch...

Abg. Hagedorn (Natl.): Es wäre besser, wenn der Etat der öffentlichen...

Abg. Dr. Schick (Natl.): sprechen für die Beamten und die...

Abg. Gummel (Soz.): polemisiert gegen den Minister, dem er Widerspruch der...

Minister v. Freitenbach: Ich stelle mich bei meinen Auseinandersetzungen über die...

Ich stelle mich bei meinen Auseinandersetzungen über die Parteien...

Einige Reize von Resolutionen zugunsten der Arbeiter...

Schluss 9 1/2 Uhr.

### Ein neuer Friedensvorschlag.

Großwehr Mahmud Schefket Pascha hat, wie der Times-Korrespondent in Sofia berichtet, dieser Tage in...

Dschaid Bey und noch ein anderer jungtürkischer Führer, die in Finanzgeschäften in London ermarktet werden...

Die Unterhandlungen wegen Lösung des bulgarisch-rumänischen...

Alle Ausländer in Adrianopel wohlbehalten.

Der „Osmanische Abend“ berichtet, daß die Konsuln in Adrianopel...

### Deutsches Reich.

#### Herabsetzung der Dienststunden für Unterbeamte der Postverwaltung.

Wiederholt ist in Eingaben der Postausgesprochen worden, daß die wöchentlichen Dienststunden der unteren...

Wie bestimmt verlautet, sind vor kurzem neue Grundzüge...

Dienststundenzahl bei schwierigen Leistungen bis auf 56 Stunden...

Weiter wird berichtet: Nach den Wünschen des Reichstages...

#### Erziehungsbeihilfe.

Der Abgeordnete Forch hat mit Unterstützung seiner Fraktion...

#### Eine Abordnung der deutsch-englischen Freundschaftsgesellschaft.

und des Albert-Romites, die aus dem Herzog von Argyll, Sir Frank...

In seiner Erwiderung auf eine Ansprache des Herzogs von Argyll...

#### Kleine vermischte Nachrichten.

Der Deutsche Schneiderbund befragt. Der in Sachen des Ungarischen...

#### Hof- und Personalmeldungen.

Der Kaiser ist Freitag abend von Potsdam nach Wilhelmshaven...

abjutant Generaloberst v. Pflessen, Generaladjutant Admiral von...

### Ausland.

#### Die Rüstungskredite in Frankreich.

Paris, 28. Febr. Von einem außerordentlichen Kredit von 600 Millionen...

#### Das flandrische Verlehen.

Der britische Botschafter hat der perischen Regierung 100 000 £...

### Halle und Umgebung.

#### Gartenstadt Halle.

Der Bauverein für Kleinwohnungen führt demnächst in unmittelbarer...

Der genannte Verein hält zur Vorbereitung dieses Bauwesens...

#### Jubiläumstag des akademisch-landwirtschaftlichen Vereins.

Die Reihe der Festlichkeiten zur Feier des fünfzigjährigen...

Allen Anwesenden hatten sich die alten Herren und die Freunde...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

Am Morgen nach Schmettau W. A. G. m. n. n. hat der akademisch-landwirtschaftliche...

vor, was die Verarmung ihres Bestandes erzielt. Geheimrat Hoffmann schloß mit besten Wünschen für einen glücklichen Verlauf des Festes.

Darauf ergriff Professor Bode das Wort zur Festrede, in der er Julius Kühns Leben, Wirken und Bedeutung schilderte. Zwei Momente, hob er hervor, seien für die Würdigung Kühns bedeutsam: Sein Interesse für die praktische Landwirtschaft und seine Liebe zur Naturwissenschaft. Kühns Bedeutung für die Landwirtschaft sei auf reiche Erfahrung zurückzuführen. Er war mit Leib und Seele Landwirt und lebte für die Landwirtschaft. Andererseits war Kühn der geborene Naturforscher, wenn es ihm auch an Material anfangs nicht leicht war, seine Anlage zu bilden. Die Natur genoss er nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Gemüt. Doch waren Naturgenuss und Naturforschung bei ihm untrennbar verbunden. Aus der Natur habe Kühn auch seine Kraft geschöpft, die ihn, trotz seiner kränklichen Konstitution, jede Erholung meiden ließ. Der Redner geht dann auf Kühns wissenschaftliche Bedeutung ein und bespricht dabei vor allem die Tragweite seiner praktischen Versuche. Großes mit nicht ausreichenden Mitteln zu leisten, sei ihm Bedürfnis gewesen, sein höchstes Ziel aber die gründliche und umfassende Auszubildung seiner Schüler.

Als nächster Redner spricht Oekonomierat Bibrans-Latow über die Entwicklung der Landwirtschaftslehre. Erst durch Julius Kühn sei die Entwicklung der Landwirtschaft als Wissenschaft in Gang gekommen. In den fünfziger Jahren habe der Ackerbau noch in den Kinderschuhen gesteckt. Doch sei auch heute die Entwicklung noch nicht abgeschlossen. Heute noch gäbe es Millionen Hektar kulturfähiges Land, das noch nicht in Angriff genommen ist. Die Meliorationen seien das Werk der Zukunft. Durch Kühn angeregt sei auch die Neigung weitergekommen; doch sei auch hier noch viel zu tun. Deutschland müsse in der Lage sein, durch seine Landwirtschaft sein Volk, wenn es sich auch noch so vermehre, selbst zu ernähren. Das geschähe aber nicht nur durch ordnungsmäßige Behandlung des Landes, sondern auch durch Erhaltung der Landbevölkerung, die zugleich die besten Soldaten stelle. Deshalb müssen kleine Besitzungen geschaffen werden. Den Kleinbauern aber mit gutem praktischen Beispiel voranzugehen, sei die Pflicht des Landwirts, die der Redner dem jungen Nachwuchs warm aus Herz legt.

Die Größe des akademischen Verbandes Landwirtschaftlicher Hochschulen überbringt Stud. agr. Wohlfahrt. Als Zeichen der Freundschaft überreicht er in dessen Namen eine Schale für die Nähe des A. L. V. Herr Oekonomierat Welsch-Kraus spricht im Namen des landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises. Er weist auf mancherlei Not und Sorge hin, die der Landwirt hat und betont, daß das Wohl des Vaterlandes mit der Landwirtschaft untrennbar verbunden ist. Es sei deshalb sein Wunsch, daß der A. L. V. aus seinen guten Beziehungen mit dem landwirtschaftlichen Bauernverein praktische Anregungen mit hinausnimmt, um im Sinne des Begründers an der Hebung der Landwirtschaft weiter zu arbeiten.

Nachdem Herr Heil noch die Glückwünsche des A. S. Ver-

bandes Frankfurt am M. den alten Herren des A. L. V. überbracht hatte, nahm als letzter Herr Stud. agr. Matzke von A. L. V. das Wort. Er gab die Erinnerung der Herren Prof. von Nathusius und Oekonomierat Haake zu Ehrenmitgliedern des Vereins bekannt und dankte dem Herrn Geheimrat Hoffmann im Namen der Aktiven für die Ueberlassung des Hörsaales zu ihrem Fest. Dem weiteren Verlauf der Festlichkeiten wünschte er dann gutes Gelingen.

Frankfurter Junglingsverein (Leiter Pastor Heintze). Am nächsten Sonntag, den 2. März, abends 8 Uhr, hält Herr Stud. germ. et hist. Böttger im Evangel. Vereinssaale (Al. Klausstraße 18) einen Vortrag über: „Das Eiserne Kreuz“.

Ein großer Mangel an „Sachverständigen“ aus Oesterreich-Ungarn macht sich gegenwärtig bemerkbar, da die österreichisch-ungarische Regierung mit Rücksicht auf die noch nicht rückgängig gemachte Teilmobilisation nur Militäruntaugliche und Männer über 42 Jahre über die Grenze läßt. Infolgedessen dürfte der Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern noch größer werden, als es bisher schon war.

## Der Kaiser gegen seinen Pächter.

Ein Urteil zu Sohlt's Gunsten.

Elbing, 28. Februar.

Vor der Zivilkammer des hiesigen Landgerichts gelangte heute die Klage des Kaisers als Gutshebers von Cabinen gegen den Pächter seines Vorwerks Rehberg Hellmut Sohlt zur Verhandlung, deren Vorgeschiedte die Öffentlichkeit bereits mehrfach beschäftigt hat.

Bekanntlich war der Kaiser durch Vermächtnis im Jahre 1898 in den Besitz des Gutes Cabinen gelangt, an dessen Verwaltung und Bewirtschaftung er regen Anteil nimmt. Schon vor Uebernahme des Gutes durch den Kaiser war das Vorwerk Rehberg an den Rittergutspächter Hellmut Sohlt verpachtet worden.

Sohlt erfreute sich bislang in den Kreisen seiner Berufsgenossen, der westpreussischen Landwirte, des Rufes als tüchtiger, erfahrener und fleißiger Landwirt. Die Familie des Sohlt verwaltet Rehberg über 30 Jahre. In seiner Rede im Deutschen Landwirtschaftsrat teilte der Kaiser vor aller Öffentlichkeit mit, daß er seinen Pächter „hinausgeschmissen“ habe, weil er nichts taugte. Tatsächlich ist aber die Meinung des Kaisers, daß Sohlt „hinausgeschmissen“ sei, nicht ganz zutreffend. Sohlt befindet sich noch heute in der Pachtung. Allerdings hat die kaiserliche Gutsverwaltung gegen ihn Klage auf Kündigung des Vorwerks zum 1. Juli d. Js. auf Grund einer vorhergegangenen Kündigung eingereicht. Der Pächter hat die Kündigung jedoch nicht anerkannt und gegen die Kündigungsanfrage Einspruch erhoben. Er beruft sich auf keinen auf 20 Jahre lautenden Pachtvertrag, in welchem ein Kündigungsrecht für den Ver-

pächter überhaupt nicht vorgesehen ist. Dieser Vertrag läuft noch mehr als 5 Jahre. Sohlt ist aber bereit, seinen Päch zu räumen, sofern er für seine Aufwendungen an Inveniar und Winterjaat, Mißverwaltung u. a. eine Entschädigung erhält. Die kaiserliche Gutsverwaltung vertritt den Standpunkt, daß der von Sohlt mit dem früheren Besitzer abgeschlossene Vertrag durch den Besitzwechsel aufgehoben und daher die Kündigung berechtigt sei, während Sohlt einwendet, daß der jetzige Pächter durch sein Stillkömnen den alten Pachtvertrag anerkannt habe und nun nicht plötzlich nach 15 Jahren mit diesem Einwand hervortreten könne. Wenn der neue Pächter von seinem Kündigungsrecht auf Grund des Besitzwechsels hätte Gebrauch machen wollen, so hätte dies bei Uebernahme des Gutes im Jahre 1898 geschehen müssen.

Ueber diesen Streitfall hat nun das Landgericht Elbing in erster Instanz heute zum ersten Mal verhandelt. Generalbevollmächtigter des Kaisers für Cabinen war Geh. Oberrenterungsrat a. E. Ehrlich, der jetzige Landrat des Landkreises Elbing, jetzt Vortragender Rat im landwirtschaftlichen Ministerium, der selbst Staatsanw. von Cabinen ist.

Diese Klage ist nicht der erste Streitfall zwischen der kaiserlichen Gutsverwaltung Cabinen und deren Pächter auf Rehberg. Es sind bereits zwei Vorprozesse geführt worden, in denen, wie feinerzeit berichtet, der Kaiser beide Male gegenüber Sohlt unterlegen ist. Es handelte sich dabei um die Instandsetzung des Wohngebäudes.

Die Verhandlung leitete Landgerichtsdirektor v. Loewen. Der Rechtsbeistand des Kaisers trug den Antrag vor, den beklagten Gutspächter Sohlt kostenpflichtig zu verurteilen, das Vorwerk Rehberg am 1. Juli 1913 zu räumen und bis zum Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Vertreter des beklagten Gutspächters Sohlt beantragte Abweisung der Klage.

Das Gericht kam zu folgendem Urteil: Das Gericht ist der Ansicht, daß der Rechtsstandpunkt des beklagten nicht indiskutabel, sondern durchaus akzeptabel ist. Der Kläger wird daher mit seiner Klage unter Auflegung der Kosten abgewiesen.

## Provincial-Nachrichten.

### Starke Uebersättigung im Oberlehrerberuf.

Eine von den Oberlehrern Oberle und Dr. Ed. Simon verfaßte Zusammenstellung aller für Angebot und Nachfrage in der Oberlehrerlaufbahn in Betracht kommenden Zahlen in Runjes Kalender I. Teil (Trenwend u. Granier, Breslau 1913) zeigt, daß für die Zeit vom 1. Mai 1912 bis 1. Mai 1920 im Bereich des gesamten höheren Schulwesens in Preußen ein Angebot von fast 12 000 nur ein Bedarf von annähernd 6200 gegenübersteht. Es werden also diejenigen Aspiranten, die jetzt das Studium der Schulwissenschaften beginnen und in normaler Zeitabgang nach 8 Jahren anstellungsfähig werden (etwa 6 Jahre Studium und 2 Jahre Probezeit), nach Abschloßung des Probejahres durchschnittlich noch 7 Jahre auf Anstellung

# Stiller



Eröffnung heute 5 Uhr

Eröffnung heute 5 Uhr

Das Schuhwarenhaus Stiller in Berlin, welches als das größte Geschäft dieser Art in Deutschland gilt, eröffnet am hiesigen Platz heute nachm. 5 Uhr

# Leipziger Str. 93

im Hause der Konditorei Zorn

ein Zweigeschäft. \* Die große Bedeutung dieser Firma bietet eine Gewähr dafür, daß das in Halle errichtete neue Schuhwaren-Geschäft in bezug auf reichhaltige Auswahl, Güte der Waren und Preiswürdigkeit den höchsten Anforderungen gerecht zu werden vermag.

Die Firma Stiller unterhält Verkaufsstellen in fast allen Großstädten Deutschlands!

Zu einer Besichtigung der neuen Verkaufsräume wird ohne jeden Kaufzwang herzlich eingeladen!



Vermilchtes.

Kammerherr Freiherr v. d. Hoff... Mitglied des Reichstages...

Schredentat einer Mutter... Aus W e y meldet ein Telegramm...

Dr. Weisbach, der ehemalige Bürgermeister von Dippoldiswalde... In auf Erlassen des Landgerichts...

Fackelzug der Bonner Studenten... Die Bonner Studentenschaft...

Ein japanisches Theater verbrannt... Aus San Sebastian wird gemeldet...

Oeffentlicher Wetterdienst.

Die nördliche Winden, Freitag, 28. Febr., 8 Uhr morg.

Die Tiefdrucklinie hat sich nach in östlicher Richtung fortbewegt... Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.

Wetterwarnung zu Hamburg.

- 2. März: Nebel, rauher Wind, leicht kalt. 3. März: Wind, rauher, windig. 4. März: Heftig, milde, lebhaft Wind, abends kalt. 5. März: Kalt, bewölkt, teils heiter, windig.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 203, Disconto 191,37, Deutsche Bank 256,50, Berliner Handelsgesellschaft 168,25...

Am Kassamarkt notierten höher: Rhein. Metall Vorz. 3,25, Qersheimer Glas 5,50, Aderslithaler Glas 3, Lindes Eismasch 2,70...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Anleihe 05/09, Anleihe 08/10, Anleihe 09/12, etc.

Eine neue Fusion in der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie. Die A. Riebecksechen Montanwerke...

Ihren Sitz vom 1. März d. J. ab indessen nach Halle a. S. zu verlegen. Die Zeche „Ellen“ besitzt neben entsprechenden Förderanlagen eine Brikettfabrik...

Der Gegenwert der Anteile der Zeche „Ellen“ wird aus laufenden Mitteln gedeckt. Eine Kapitalveränderung ist nicht verbunden.

Halle'sche Pfäferschicht A.-G. in Halle a. S.

Nach dem Geschäftsbericht pro 1912 erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Jahre aus allen ihren Unternehmen einen Gesamtertrag von 938 278 Mk. (911 795 Mk. im letzten Jahre der Gewerkschaft)...

Wie der Geschäftsbereich ausführt, ist das Jahresergebnis aus den bisherigen Unternehmen der Pfäferschicht hervorgegangen, da das im Ausbau begriffene Braunkohlen- und Brikettwerk Pfäferschicht bei Merseburg erst gegen Ende 1913 in Betrieb kommen wird...

In der Bilanz sind u. a. aufgeführt: Bergwerkseigentum und Abbaurechte 2 828 200 Mk., Grundstücke 2 146 830 Mk., Bestände 243 862 Mk., Neubauten (Brauerei) und Brikettwerk Pfäferschicht 877 000 Mk....

Schließlich bemerkt der Bericht: „Wir sind bereits damit beschäftigt, Vorbereitungen zu treffen, um die von unserem Braunkohlen- und Brikettwerk Pfäferschicht kommende Brikettproduktion zu betreiben.“

Bitterfelder Lulsengrube Akt.-Ges. in Bitterfeld. Dieses Braunkohlenunternehmen wird für 1912 eine Dividende von 18 (i. V. 16) Proz. in Vorschlag bringen.

Der Kohl-Kuxenmarkt.

Table with 4 columns: Name, Kauf, Verk., Name, Kauf, Verk. Lists various coal and coke trading locations and prices.

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse, 28. Febr. Am Frühlmarkt notieren Weizen inland 188,00-196,00 ab Bahn u. frei Mühle.

Roggen inland, 168,00 - ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posener und schlesischer fein 182-202, mittel 162-182, gering...

Past, 28. Febr. Weizen per April 1157 G., 1158 B. Okt. 1224 G., 1225 B. Roggen per April 975 G., 976 B. Hafer per April 937 G., 938 B. Mais per Mai 758 G., 759 B. Juli 782 G., 783 B. Raps August 1720 Tendenz Ruhig.

Liverpool, 28. Febr. Ruhig. Koter Winterweizen per März und April 99 1/2, Mais März Natal, La Plata, Mai 5-9 1/2, Mais per März 28. Febr. Deutscher La Plata, Kontrakt 5 per Febr. - 10, März 6/10, April 6/12 1/2, Mai 6/10, Juni 6/07 1/2, Umsatz 70 000 kg, Tendenz: stetig.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Magdeburg, 28. Febr. Matt. Febr., März 9.87 1/2, April 9.92 1/2, etc.

Hamburg, 28. Febr. Kaffee. Gode average Santos vorm. nachm. abends per März 61.75 G., 61.50 G., 61.50 G. per Mai 62.50 G., 62.00 G., 62.00 G. per September 62.25 G., 62.00 G., 61.75 G. per Dezember 61.25 G., 61.25 G., 61.50 G. stetig behauptet ruhig.

Rio de Janeiro, 28. Febr. Kaffee-Zutuhren 6000 Sack in Rio, 10000 Sack in Santos. Havre, 28. Febr. Kaffee good average Santos per März 75.00, Mal 76.00, per Septbr. 77.00, per Dez. 76.25. Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke. Magdeburg, 28. Febr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 28.00-28.50, Stettin.

Hamburg, 28. Febr. Stadtschmalz 68.00, amerikan. Steam 64.00, Chamberlain 65.75. Köln, 28. Febr. Rüböl per loko 68.00, per Mai 67.00.

Nordhausen, 28. Febr. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104-105 l) 80.73-81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50-92.50 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brenner.

Hamburg, 28. Febr. Chilisalpeter per loko 11.97 1/2, Febr. März 10.95, frei Fahrzeug Hamburg, Tendenz: Eost.

Bremen, 28. Febr. Baumwolle Upl. loko middl. 64.00. Liverpool, 28. Febr. Baumwolle, Umsatz 6 000 Ballen. Import 8 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 7 000 Ballen. Liverpool, 28. Febr. Agypt. Baumwolle per März 9.81. Almas, 28. Febr. Aegyptische Baumwolle per März 18.18, Mai 18.24, Nov. 18.04.

London, 28. Febr. - Chili-Kupfer fest 65, 3 Mon. 65, Zinn, Straits fest 220, 3 Mon. 213, Blei, an, frage 18 1/2, engl. 16 1/2, Zink, gew. Marke, frage 24 1/2, spez. Marke 25 1/2.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with 3 columns: Name, Price, Price. Includes items like New York, 28. 27. 2. Weizen p. Mai 99 1/2, Roggen loko 68 1/2, etc.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Name, +/-, +/-. Lists water levels for various rivers and locations.

Table with 4 columns: Name, Febr., März, Febr., März. Lists water levels for various rivers and locations.

Aussig, 27. Februar. - Feuertand um 0,03 m Vom Oberlauf wurden 0,03 m Wuchs gemeldet.

Redaktions-Zeitung: i. V. Eugen Brinmann. Verantwortlich für den polit. Teil: i. V. Eugen Brinmann; für den lokalen Teil für Provinzial-Anstalten, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; für den literarischen Teil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. - Die Nummer umfaßt 8 Seiten - einschließlich Unterhaltungsblatt.

